Gigabyte Z390 DESIGNARE: fertiger Clover-EFI-Ordner zum Download

Beitrag von „JimSalabim“ vom 1. November 2019, 14:49

Canyonwalker Für Mojave mit Radeon ist iMacPro1,1 besser geeignet (siehe Anleitung).

Da der Post mit der Anleitung leider auf eine bestimmte Höchstanzahl an zulässigen Zeichen beschränkt ist, konnte ich dort keine noch genaueren Erklärungen dafür eintragen.

Hier aber nochmal eine Erklärung:

Unter Mojave mit Radeon-GPU funktioniert beim iMacPro1,1 SMBIOS wirklich alles. Beim iMac19,1 SMBIOS funktioniert beispielsweise DRM nur eingeschränkt und die iGPU arbeitet ggf. mit und kann unter Umständen (auch wenn ich es hier ausprobiert habe und auf meinem System so nicht bestätigen kann) die Radeon-GPU ausbremsen, indem sie Aufgaben von ihr übernimmt. Wie gesagt, hier nicht der Fall, aber bei anderen Konfigurationen wohl schon. Ich bin wegen DRM etc. aber eh wieder auf iMacPro1,1 gegangen.

Die iGPU bleibt im Bios dennoch auf "enabled". Sie arbeitet im iMacPro1,1 SMBIOS definitiv nicht mit, aber wenn sie im Bios deaktiviert ist, übernimmt (zumindest is das bei mir so) die Radeon-GPU nicht alle Aufgaben, die sie kann (siehe ein paar Posts weiter oben).

Wenn man eine Radeon-GPU hat, würde ich grundsätzlich (auch unter Catalina) das iMacPro1,1 SMBIOS wählen, es sei denn, man braucht unbedingt Sidecar (welches die iGPU benötigt und dazu passend ein SMBIOS, das auf die Verwendung der iGPU ausgelegt ist --> iMac19,1). Dann muss man halt an anderer Stelle (DRM) Kompromisse eingehen.

Die generierte Board Serial Number kannst du durch die Seriennummer PLUS 5 weitere Zeichen ersetzen.

Beispiel:

Seriennummer: *C02T5EZHHX87*

--> Board Serial Number: *C02T5EZHHX87**ASDFG***
Ob das notwendig ist oder ob man einfach die generierte Board Serial Number nehmen kann (und diese halt auch noch in das MLB-Feld kopiert), weiß ich nicht, hab es nicht probiert. Es hieß mal, man solle das so machen wie beschrieben, und offensichtlich funktioniert so auch alles, also hab ich das einfach in die Anleitung übernommen.

Speichern kann man die config.plist einfach mit Command-S (oder Datei --> Sichern), also ganz normal. Die wird dann nicht an einem anderen Ort gespeichert, sondern da, wo sie eben ist. Normalerweise wird sie eh automatisch gesichert, wenn du die Datei schließt.

Wenn du beim von dir genannten Pfeil stattdessen "Speichern Als" wählst, musst du natürlich den richtigen Ort selbst auswählen, aber das ist ehrlichgesagt in nahezu allen gängigen Programmen (Word, Excel etc.) exaxt genauso

Du hast aber schon die config.plist vom Stick geöffnet und nicht einfach nur den Clover Configurator aufgemacht, ohne die Datei zu öffnen, oder? Dann wäre nämlich klar, dass du einen Ort zum Sichern angeben sollst.

Mit "*Nun kann man auch noch die Ordner mit den BIOS-Einstellungen und dem BIOS-Profil direkt auf die EFI-Partition kopieren*" meine ich, dass man das machen kann, aber nicht muss. Wenn ich mal meine Bios-Einstellungen verändere, um was auszuprobieren, oder doch mal nen CMOS-Reset machen muss, kann ich so ganz schnell wieder auf meine gesicherten Einstellungen zurückgreifen und muss nicht extra den USB-Stick einstecken, um sie zu laden. Das ist der ganze Hintergrund.

luxus Sorry, deine andere Frage hatte ich noch nicht beantwortet. Das Logo, das beim Clover-Boot zuerst erscheint, kann man in der config.plist unter "Boot" bei "Custom Logo" festlegen. Man kann auch den Pfad auf der EFI-Partition für ein eigenes Logo eintragen. Das voreingestellte "Alternate" ist eben der Apfel, den du zuerst siehst. Erst der zweite Apfel, der beim Booten erscheint, ist der "echte" macOS-Apfel.

Meine Erklärung, warum iPad und iPhone nicht von den USB-C-Ports erkannt werden, hast du gelesen, oder?